

Lübeck, 30.01.2020

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der Fraktion Die Unabhängigen

Bearbeitung: Claudia Burgdorf (E-Mail: claudia.burgdorf@luebeck.de Telefon: 122-1071)

Die Unabhängigen: Dringlichkeitsantrag des AM Lars Lehrke: Ausweisung von Gewerbeflächen in Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.02.2020	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die planerischen Grundlagen für die Entwicklung eines Gewerbegebietes in Travemünde zu schaffen. Die KWL wird beauftragt, ein ausreichend großes Areal in Travemünde zu erwerben und als Vorhabenträger zu entwickeln. Die Bauleitplanung soll mit hoher Priorität bearbeitet werden.

Begründung:

In Travemünde gibt es keine entwickelten Gewerbeflächen für die Verlagerung Travemünder Betriebe. Vorhandene Gewerbeflächen in und um Travemünde sind komplett belegt.

Es besteht für Travemünder Unternehmen keine Möglichkeit der Expansion, weder am jetzigen Standort noch durch Verlagerung des Betriebes in ein Gewerbegebiet. Dieser Zustand währt schon seit Jahren. Trotz diverser Initiativen durch betroffene Firmen, der KWL und der Politik war es bisher nicht möglich, entsprechende Flächen auszuweisen. Dies betrifft auch Neuansiedlungen, für die kein Standort nachgewiesen werden kann.

Dies behindert die wirtschaftliche Entwicklung von Travemünde in erheblichem Maße. Travemünde wächst in den nächsten Jahren in der Fläche und der Bevölkerung um ca. 10%. Das zieht Service und vor allem handwerkliche Leistungen nach sich. Wird keine betriebliche Expansion möglich, wird die Nachfrage nicht mehr befriedigt werden können. Nach dem Ergebnis einer Kurzumfrage der Fraktion Die Unabhängigen gibt es zurzeit (Stand: Januar 2020) einen Nachfragestau von ca. 15.000 qm an Gewerbefläche, begründet durch die Verlagerungsabsichten von neun Travemünder Betrieben.

Als ein mögliches Gebiet bietet sich eine Fläche an, die sich südlich des Knies der B75 bis an das Gebiet Neuen Teutendorfer Siedlung erstreckt. Die Fläche ist ausreichend groß und könnte in Bauabschnitten erschlossen werden. Als Erschließung bietet sich die Verlängerung der Straße Howingsbrook an, d.h. die Straße Dreilingsberg würde dadurch nicht weiter belastet.

Anlagen:

Ausschussmitglied